

Federf. Stadtamt: Dezernat V

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung	Stadtbaurat Tum	16.03.2010	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Aktueller Sachstandsbericht zum Integrierten Handlungskonzept

Begründung:

Die Interministerielle Arbeitsgruppe (Intermag) beim Land hat über den Antrag der Stadt Gladbeck, die Stadtmitte in das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" aufzunehmen, beraten und Ende letzten Jahres positiv votiert (siehe entsprechende Ausschussvorlage vom 22.01.2010).

Zur Vorbereitung der entsprechenden Förderung fand am 25.02.2010 ein Gespräch bei der Bezirksregierung statt.

Der Gesprächstermin diente dem Informationsaustausch und der Abstimmung über die weitere Vorgehensweise zur Durchführung und Einpassung der aktuellen Städtebaufördermaßnahmen der Stadt Gladbeck in die mittelfristige Finanzplanung der Bezirksregierung Münster (auf der Grundlage der erwarteten zu verteilenden Fördergelder) sowie unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung der Kommune.

Die Aufnahme der Stadtmitte in das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" wurde mit der Auflage verbunden, dass die laufenden Verfahren Brauck und Rentfort-Nord prioritär auszufinanzieren sind und im Sinne des integrierten Handlungsansatzes die Einbeziehung weiterer Finanzierungsträger erfolgen soll.

Das Ergebnis des Gespräches kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Gesamtmaßnahme Soziale Stadt Brauck wird mit der erwarteten Bewilligung in 2010 ausfinanziert. Es wird kein weiterer Förderantrag gestellt.
- Für die Gesamtmaßnahme Stadtumbau West Rentfort-Nord wird in 2010 ein letzter Förderantrag gestellt, in dem die Problemimmobilie Schwechater Straße 38 thematisiert wird. Die Ausfinanzierung der Maßnahme erfolgt somit zum Stadterneuerungsprogramm 2011.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

- Für beide vorgenannten Maßnahmen gilt, dass noch bis 2012/2013 vor Ort die so-dann bewilligten Projekte umgesetzt werden.
- Für die Gesamtmaßnahme Stadtmitte Gladbeck erscheint nach den aktuellen Bud-getvorstellungen der Bezirksregierung Münster eine mittelfristige (bis 2013) Bereit-stellung von Fördergeldern aus Mitteln der Städtebauförderung i.H.v. mindestens 8 Mio € realistisch. Es wird erwartet, dass es sich hierbei um einen 90%igen För-deranteil handelt.

Die Stadt wurde nun aufgefordert den Umfang und die zeitliche Durchführung der Maß-nahme "Stadtmitte" entsprechend neu zu strukturieren, weitere Förderzugänge zu eruieren und in weiteren Gesprächen mit der Bezirksregierung abzustimmen.

Die überarbeitete Gesamtübersicht wird dem Ausschuss in seiner Sitzung am 29.06.2010 zusammen mit dem Förderantrag für 2011 zur Beratung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Integrierte Innenstadtentwicklung nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur integrierten Entwicklung des zukünftigen Stadterneuerungsgebietes Gladbeck-Mitte zustimmend zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i.V.

Tum
Stadtbaurat

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: